

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus vom 25.11.2020

6.2 Informationen zu den Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt

Herr Wolff vom Büro OB informiert zu den Ergebnissen aus dem Workshop zur Belebung der Innenstadt. Aufgrund von Leerstand (zurzeit stehen 3 Gebäude in der Kröpeliner Str. leer), Insolvenzanmeldungen von Ketten, Meldungen von Händlern, dass sie sich in einer Schieflage befinden, muss gegengesteuert werden. Die Innenstadt (vom Neuen Markt bis zum Brinck) soll sich zu einem Erlebnisraum mit kulinarischem Angebot entwickeln. Die Aufenthaltsqualität soll gesteigert werden. 70 Maßnahmen sind aus dem Workshop entstanden, welche mit den Ämtern abgestimmt und in lang- bzw. kurzfristig eingeordnet werden. **Beispiele:** Leerstandsmanagement mit einer koordinierenden Stelle für Zwischennutzungen einrichten, werterhöhende Maßnahmen (Bring-Service etablieren), Pop-up Stores & Showrooms mit wechselnden Inhalten, Testfelder, wie z. B. Aufstellen von Container, Gewährleistung von Kfz-Parken, Ausbau des P & R –Systems. Auf Nachfrage erläutert Herr Wolff, dass bis Ende Dezember Maßnahmen konkretisiert und eine Organisationsstruktur erarbeitet werden.

Diskussion:

- Voraussetzung ist ein normales Leben
- Einfluss auf Mietpreise nicht möglich, da überwiegend Privateigentümer
- Szenario Kaufhofleerstand
- Dringende Durchführung des Leerstandsmanagement
- Dringende Erarbeitung einer Gestaltungssatzung
- Fragen zur Markthalle
- Stelle City-Kreis stärken – Diskussionen in den Ausschüssen und der Bürgerschaft zur Förderung notwendig
-

Die Maßnahmen im September (kostenloses Fahren mit dem ÖPNV und zusätzliche Veranstaltungsangebote) konnten positiv bewertet werden. Die Kundenfrequenzen in den Zentren beliefen sich auf 1/3 mehr Menschen.

Herr Wolff stellt das pandemiegerechte Veranstaltungsformat für den Winter vor. Von Januar bis April werden diverse Aufträge an Veranstaltungsagenturen erteilt. Es wird ein Inhouse-Vertrag mit der Großmarkt GmbH abgeschlossen. Am 10. Dezember wird ein Workshop zusammen mit dem Kulturausschuss veranstaltet. Das Budget für den Erlebniswinter beläuft sich auf 200 TEUR.

Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigelegt.